

Presseinformation

PolyIC GmbH & Co. KG: September 2007

Die Revolution mit gedruckter Elektronik beginnt – erste gedruckte RFID und Smart Objects für den Markt

Der Markt für gedruckte Elektronik ist eröffnet: PolyIC realisiert zwei Produktlinien; eine im Bereich gedruckter RFID (Radio Frequenz Identifikation), mit dem Markennamen PolyID[®] und eine zweite im Bereich smarte Objekte, mit dem Markennamen PolyLogo[®].

Die Realisierung erster Produkte gedruckter Elektronik erschien in der Vergangenheit oft als Zukunftsmusik. PolyIC konnte in den letzten vier Jahren kontinuierlich Fortschritte auf dem Weg zu gedruckten Produkten zeigen und wird die ersten Produkte in diesem Jahr, wie angekündigt, auf der führenden Konferenz für organische Elektronik „Organic Electronics Conference (OEC) 2007“ (<http://www.oec-europe.com>) in Frankfurt, erstmals präsentieren.

Dazu Geschäftsführer Wolfgang Mildner: „Mit diesen ersten gedruckten Produkten erreichen wir völlig andere Marktsegmente als herkömmliche RFID-Tags. So können wir ein enormes Marktpotential anzapfen, das PolyIC zunächst in einzelnen Pilotanwendungen angehen wird. Mit verschiedenen Pilotkunden testen wir bereits die diversen Einsatzmöglichkeiten für unsere ersten Produkte, die in der Linie PolyID[®] von der Anwesenheitserkennung bis 4 Bit Speicherkapazität bieten und in der Ausführung PolyLogo[®] sogar eine Anzeigefunktion haben“.

Anwendungen der Produkte aus den Linien PolyID[®] und PolyLogo[®] werden auf der OEC 2007 vorgeführt. So wird PolyIC Applikationen in den Bereichen Markenschutz, Wertbon, Marketing und Logistik zeigen.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten PRISMA-Projektes (Printed Smart Labels), bei dem PolyIC Konsortialführer

ist, werden alle Eintrittskarten zur Konferenz mit einem PolyID[®]-Tag versehen. Diese Karten werden über ein Radio-Frequenz-Lesegerät bei 13,56 MHz ausgewertet. Dieser Ticketing-Feldtest wird im Rahmen des PRISMA-Projektes von der Firma Bartsch GmbH koordiniert.

Der kontinuierliche Fortschritt auf dem Weg zu Produkten ist bei PolyIC auch an den Ergebnissen im Labor abzulesen. So konnten 32- und 64-Bit RFID-Chips im Reinraum aufgebaut werden. Dieser Erfolg zeigt, dass auf Basis des polymeren Halbleiters Polythiophen der Bau von RFID-Chips mit hoher Speichertiefe möglich ist.

PolyIC GmbH & Co. KG: 2007

PolyIC ist führend in der Entwicklung von Polymerelektronik - Bauteilen und ein Anbieter von Produkten und Komponenten mit gedruckter Elektronik. PolyIC wird Low-Cost Elektronik - Produkte für den Massenmarkt bereitstellen, basierend auf organischen bzw. druckbaren Halbleitern.

PolyIC setzt hierzu seine Materialkompetenz, neue adaptierte Methoden des Chip-Designs und Prozesse für die Massenproduktion (z.B. Rollendruck) ein, um diese neue Technologie zu entwickeln. Die Leitapplikation für PolyIC ist RFID (Radio Frequency Identification). Die Firmentechnologie hat das Potential in vielen verschiedenen Applikationen eingesetzt zu werden, die Eigenschaften wie dünn, flexibel und Low-Cost Elektronik verlangen. PolyIC ist Mitglied der EPCglobal – einer globalen Organisation zur RFID Standardisierung sowie der Organic Electronics Association (OE-A), eines internationalen Verbandes zur Förderung organischer Elektronik.

PolyIC GmbH & Co. KG wurde im November 2003 als Joint Venture zwischen der Leonhard Kurz GmbH & Co. KG (51%, Beschichtungen und Heißprägetechnologie) und der Siemens AG (49%, Elektronik) für die Entwicklung und Produktion der gedruckten Polymerelektronik gegründet. Der Standort von PolyIC ist in Fürth, auf dem Gelände der Leonhard Kurz GmbH & Co. KG.

PolyIC ist im Internet erreichbar unter www.polyic.com.

Die folgenden Bilder sind in druckbarer Qualität zu finden unter:

<http://www.polyic.de/de/presse-bilder.php>



Abbildung 1: Muster eines PolyID® Tags: erster gedruckter polymerer RFID-Tag (13,56 MHz)



Abbildung 2: Beispiel einer PolyLogo® Anwendung: VIP-Ticket für Popkonzert